Bergbaunewsletter 6. KW 2019

www.facebook.com/Bittner-Miningconsult-GmbH

BITTNER MININGCONSULT
indurad The Industrial Radar Company
BARTEC
PAUS ...the people who care
GÖLLNER Maschinenbau GmbH
SEEBACH
Carl Hamm Röhrenwerk Kupferdreh Carl Hamm GmbH
Technische Hochschule Georg Agricola
HANSEN MADE IN GERMANY SINCE 1969
SAARMontan
DÜCHTING PUMPEN
Mineral & Exploration Dr. Krassmann
Industriële handdsondermijnê NIEUWENHAGEN B.V

Großbritannien

EDF Energy gab bekannt, dass das Kohlekraftwerk Cottam in Nottinghamshire aus wirtschaftlichen Gründen im September 2019 stillgelegt wird. Cottam ist eines von noch sieben laufenden Kohlekraftwerken im Land. Cottam ist seit 50 Jahren am Netz. Das Kraftwerk hat eine Leistung von 2.000 MW, 220 eigene Beschäftigte und 175 Beschäftigte von Fremdfirmen.

Kohlekraftwerk Cottam

Irland

Hannan Metals hat nach Erteilung der Genehmigung mit den Explorationsbohrungen auf der Zinklagerstätte Kilmurry begonnen.

Explorationsbohrung

Grönland

Um finanziell unabhängig zu werden, will die neue Regierung durch ausländische Investitionen den Uran- und Goldbergbau verstärken. Fischerei und Tourismus sowie eine alternde Bevölkerung reichen für eine wirtschaftliche Unabhängigkeit nicht aus. Dänemark finanziert einen großen Teil des Staatshaushaltes. 2013 wurde das Verbot des Uranbergbaus aufgehoben. Das Land hat enorme Bodenschätze an Zink, Blei, Gold, Kupfer, Uran, leichte und schwere Seltene Erden und Öl. Bisher wurden 56 Bergbaulizenzen vergeben. Kvanefjeld im Süden von Grönland hat wahrscheinlich die weltweit größten Vorkommen an Seltenen Erden und das sechstgrößte Uranvorkommen. Im Norden liegen geschätzt 50 Mrd. Barrel Öl.

Norwegen

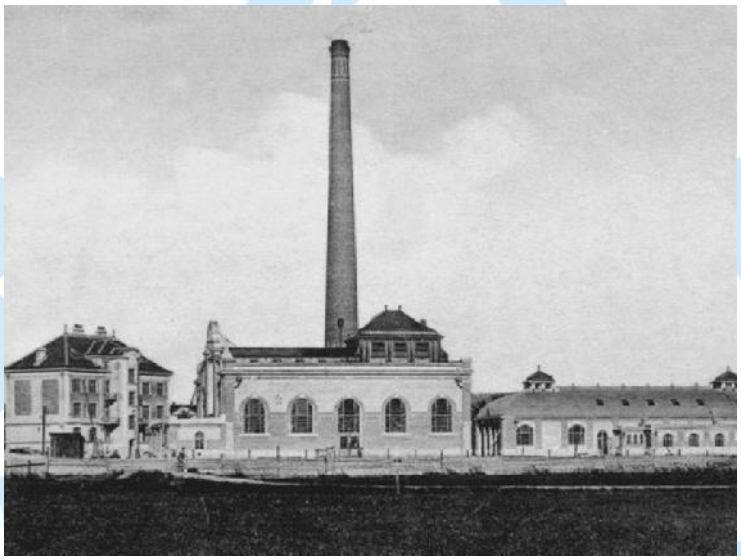
Nach der Stilllegung der Bergwerke Lunckefjell und Svea der Store Norske Spitsbergen Grubekompani AS werden die beiden Bergwerke jetzt geraubt und die komplette Untertage- und Übertageausrüstung verkauft. Unter nachfolgender Webadresse kann das Equipment angesehen werden.

http://snskmachinesales.com

Die Strebmannschaft von Svea

Tschechien

Am 8. Februar 1909, vor 110 Jahren wurde das Kohlekraftwerk Českých Budějovicích (Budweis) in Betrieb genommen. Es lieferte den Strom für die neue Straßenbahn. 1948 wurde es in ein Fernheizwerk umgewandelt. 1965 wurde direkt daneben ein neues Heizwerk gebaut. Dies ist noch heute in Betrieb. Vom alten Kraftwerk ist nur noch das kürzlich renovierte Verwaltungsgebäude vorhanden.



Kohlekraftwerk Českých Budějovicích (Budweis)

Polen

2018 wurden mit 63,4 Mio. t 2,1 Mio. t Kohle weniger gefördert als 2017. Abgesetzt wurden 62,5 Mio. t, 3,7 Mio. t weniger als 2017. Es lagen 2,4 Mio. t Kohle auf Halde (2017 waren es 1,7 Mio. t). Die Bergwerke beschäftigten 82.800 Menschen.

Im Januar 2019 wurde auf dem Bergwerk Bogdanka mit 903.500 t Kohle der Förderrekord von Dezember 2014 übertroffen. 2018 wurden im Durchschnitt monatlich 750.000 t Kohle gefördert.

Bergwerk Bogdanka

Ukraine

Im Januar 2019 förderten die Bergwerke 2.407.161 t Kohle. Dies sind 6,1 % weniger als geplant. Die Förderung der staatlichen Bergwerke trug mit 307.786 t zur Gesamtförderung bei.

Iran

Bis zum Ende des iranischen Kalenderjahres (20. März 2019) wird die Produktion verkaufsfähiger Kohle 1,6 Mio. t erreichen.

Russland

2018 hat Polymetall Chabarowsk 16,8 t Gold produziert. In den Tagebauen wurden 3,3 Mio. t und aus den Bergwerken 536.000 t Roherz gefördert.

Vostsibugol hat in den Regionen Irkutsk und Krasnojarsk 2018 die Kohleförderung um 12,3 % auf 15,5 Mio. t gesteigert.

Kohletagebau in Irkutsk

Im ersten Monat 2019 wurden in der Region Irkutsk 1.354,5 kg Gold produziert. Die Förderung kommt aus vier Bergwerken. Wegen des Winters fängt die Goldgewinnung aus Seifen erst im Mai an.

Die Bergwerke und Tagebaue haben über 359 Mio. t Stein- und 81 Mio. t Braunkohle gefördert. Das waren 29 Mio. t oder 7 % mehr als 2017. 200 Mio. t davon wurden aufbereitet. Mit 199,5 Mio. t 9,9 % mehr Kohle exportiert als 2017.

Der Kohletagebau Zarechni von SUEK Kuzbass hat den vierten Bagger vom Typ Komatsu PC 1250 mit einem Schaufelvolumen von 6,5 m³ in Betrieb genommen.

Namibia

AfriTin Mining hat in der Nähe des Zinntagebaus Uis bei Explorationen neben Zinn in Pegmatiten auch Lithium entdeckt. Im Bereich des ehemaligen Zinntagebaus TinTan wurden lithiumhaltiges Petalit, Lithian-Muskovit, Montebrasit und Cookeit gefunden.

Bergwerksgelände TinTan im Mai 2018

Namibia Critical Metals hat mit einer Finanzierungsgruppe einen Vertrag zum Bau eines kleinen Mangantagebaus im Vorkommen Olulilwa auf der Kobalt – Kupferlagerstätte Kunene unterzeichnet.

Simbabwe

RioZim Limited hat die Goldbergwerke Renco und Cam & Motor stillgelegt, weil die Zentralbank des Landes nicht in der Lage war, dem Unternehmen Fremdwährungen zur Aufrechterhaltung des Betriebes zur Verfügung zu stellen

Guinea

Zur Erweiterung des Goldtagebaus Lefa will die russische Nordgold mehr als 360 Mio. USD investieren. Der Tagebau wurde 2010 übernommen. Ab dem 21. März 2019 gilt eine neue, fünfzehn-jährige Genehmigung für den Tagebau.

Goldtagebau Lefa

USA

Das Bergbauunternehmen Consol Energy hat 2018 mit den Steinkohletagebauen Bailey, Enlow Fork und Harvey seines Pennsylvania Mining Complex mit 27,6 Mio. t Kohle 1,5 Mio. t mehr als 2017 gefördert.

Brasilien

Ein Gericht in Sao Paulo hat angeordnet, dass Vale seinen größten Eisenerztagebau Brucutu in Minas Gerais mit einer Förderung von 30 Mio. t im Jahr stilllegt.

Tagebau Brucutu

Auf Anordnung der nationalen Bergbaubehörde (ANM - Agência Nacional de Mineração) werden seit dem 8. Februar 2018 die Gemeinden unterhalb des Sul Superior Staudamms vom Eisenerz-tagebau Gongo Soco evakuiert. Der Tagebau gehört Vale ist seit April 2016 stillgelegt. ArcelorMittal evakuiert ebenfalls die Gemeinde unterhalb des Absetzteiches vom im Oktober 2012 stillgelegten Eisenerztagebau Serra Azul.

Gongo Soco *Serra Azul*

Peru

Anglo American hat bei Epicroc für 44 Mio. USD Bohrgeräte vom Typ Epiroc Pit Viper 352 und SmartRoc D65, Fernsteuersysteme BenchREMOTE und Gesteinsbohrwerkzeuge für den neuen Kupfertagebau Quellaveco bestellt. Der Tagebau soll 2022 in Förderung gehen.

Epiroc Pit Viper 351 *SmartROC D 65*

Chile

Wegen heftiger Regenfälle haben die Codelco den Betrieb der Kupfertagebaue Chuquicamata und Ministro Hales und das Unternehmen Freeport-McRoRan den Tagebau El Abra eingestellt.

Australien

AuStar Gold beginnt mit einer Förderung von 85 Tagestonnen Roherz auf den beiden alten Goldbergwerken Morning Star und Rose of Danmark in Victoria.

Rose of Danmark

Wegen starken Regens hat Glencore die Förderung auf den Steinkohletagebauen Collinsville und Newlands in Queensland eingestellt.

Neuseeland

OceanaGold hat nach Ablauf der gesetzlichen Einspruchsfrist ohne einen Einspruch die Genehmigung zum Betrieb des Goldbergwerks Martha erhalten.

Indien

Die australische Barminco hat von der Hindustan Zinc eine Vertragsverlängerung über 3,5 Jahre im Wert von 64,5 Mio. Euro erhalten. Barminco ist seit Ende 2016 auf dem Bergwerk Rampura Agucha tätig und ist für die Gewinnung und Aus- und Vorrichtung zuständig.

Bergwerk Rampura Agucha

Coal of India (CIL) hat eine Ausschreibung zum Kauf von 360 Bergbaumaschinen für die Steinkohletagebaue gestartet. Es handelt sich dabei um Muldenkipper mit 150 bis 240 t Nutzlast, um elektrische Seilbagger mit Schaufelinhalten von 20 und 42 m³, Hydraulikbagger mit 15 m³ Schaufeln, Hydraulikbagger mit 10 -12 m³ Schaufeln, 460 PS Radlader und Schubraupen mit 850 PS.

Südkorea

Das Land hat mit 20,9 Mio. t Kraftwerkskohle 12 % mehr aus Russland importiert als 2017. Die russische Kohle hat einen Schwefelgehalt von weniger als 1 %. Damit sollen die Emissionen in Südkorea gesenkt werden.

Nordkorea

Das Land sucht ausländische Direktinvestitionen zum Wiederaufbau und Modernisierung des Steinkohlebergwerks Chongnam im Anju Bergbaukomplex, zum Bau eines neuen Kohlekraftwerks und einer Kohleverflüssigungsanlage in der Provinz Süd Pyöngan. In der Region wird hochkalorische Kohle gefördert. Gebaut werden soll auch eine Aufbereitung mit mehreren Millionen Tonnen Durchsatzleistung. Auch für die Modernisierung des Apatittagebaus Ssangryong in der Provinz Nord-Hamgyong werden 12 Mio. Euro als Direktinvestition gesucht.

Grubenunglücke

Eine positive Meldung:

Die vier, im peruanischen Steinkohlebergwerk Pampahuay verschütteten Bergleute konnten nach vier Tagen doch noch lebend geborgen werden. Der peruanische Minister für Energie und Bergbau, Francisco Ísmodes kam am Sonntag in Begleitung von Bergbauspezialisten, Geologen und Ingenieuren an, um die Rettungsarbeiten zu überwachen.

2018 wurden in den südafrikanischen Bergwerken 84 Bergleute bei Unfällen getötet. 2017 waren es 89 Bergleute.

Beim Zusammenbruch eines stillgelegten staatlichen Kohlebergwerks in Gutgaria Panchayat bei Barjora im indischen Westbengalen wurden vier Bergleute getötet. Das Bergwerk wurde von einem privaten Unternehmen gepachtet und vor drei Jahren weiterverpachtet.

Bei einer Schlagwetterexplosion auf dem stillgelegten Steinkohlebergwerk Gloria in Middleburg von Tegeta Resources in der südafrikanischen Provinz Mpumalanga wurden mindestens sechs Menschen getötet. Mehr als 20 gelten als vermisst und tot. Die Personen waren in das Bergwerk eingedrungen und wollten Kupfer stehlen. Um die Rettung aufnehmen zu können, musste erst eine Stromversorgung aufgebaut und die Wetterführung in Betrieb genommen werden.

Im Kohletagebau Razrez-Raspadski im Kohlerevier Kuzbass wurden sechs Bergleute getötet als ihr Bus vom Weg abkam und eine Böschung herunter rollte. Im Bus waren 22 Bergleute.

Zerstörter Mannschaftsbus

Bei einem Methanausbruch auf dem Kokskohlebergwerk Tichow in Leninsk Kuznetsk / Kuzbass wurde ein Bergmann getötet. Das Bergwerk ist seit 2017 in Förderung und gehört der Industriellen Metallurgie Holding.

Bergwerk Tichow

Bei einem Brand eines Untertageladers auf der 1.380 m-Sohle des Kupferbergwerks Mindola Nordschacht von Mopani Copper Mines, einer Tochter von Glencore in Sambia, wurden drei Bergleute getötet.

Glückauf